

4. GRÖNLAND FILMFEST – 20. BIS 22. MÄRZ 2009

In Zusammenarbeit zwischen der Deutsch-Dänischen Gesellschaft, Kiel und dem metro-Kino im Schloßhof

FREITAG, 20. MÄRZ

19.30 Uhr Eröffnung:

Annie Lander Laszig, Vorsitzende der Deutsch-Dänischen Gesellschaft

Grußworte: **Cathy Kietzer, Stadtpräsidentin** - Kiel und **Bent Nielsen, Direktor des Arktischen Instituts Kopenhagen**

Deutschlandpremiere:

The Journals of Knud Rasmussen

Spielfilm, Dänemark/Kanada 2006, 112 Minuten;

Regie: Zacharias Kunuk und Norman Cohn.

Grönländisch und Dänisch mit englischen Untertiteln.

Die Macher des Erfolgsfilm „Atanarjuat – Die Legende vom schnellen Läufer“ bannen ihr Drama um den Zusammenprall der Kulturen in faszinierende Bilder: Schamanen gegen christianisierte Eingeborene und dazwischen der dänische Polarforscher Knud Rasmussen.

Im Anschluss: „Eisiges“ Beisammensein

SAMSTAG, 21. MÄRZ

14.00 Uhr Inuit

Dokumentarfilm von Jette Bang, Dänemark 1940, 76 Minuten, in dänischer Sprache. Deutsche Erstaufführung. Einleitung und Kommentierung (englisch): Bent Nielsen Eine Entdeckung für deutsche Zuschauer: Der erste ethnografische Farbfilm, gedreht von der berühmten Grönlandfotografin Jette Bang (1914-1964), legt in eindrucksvollen Bildern Zeugnis ab von einer fast verschwundenen Kultur.

16.30 Uhr Grönländer im Porträt

Den evige Flyver (Der ewige Flieger)

Dokumentarfilm von Otto Rosing, Dänemark 2004, 51 Minuten, in dänischer Sprache. Einführung: Otto Rosing; Übersetzung: Annie Lander Laszig Rosings Porträt seines Onkel Jens Rosing (1925-2008), eines bekannten grönländischen Künstlers. Der Filmemacher wird auch über seinen neuen Film „Nuummioq“ sprechen, den ersten grönländischen Spielfilm, der im Sommer starten soll.

Knud

Dokumentarfilm von Jørgen Roos, Dänemark 1965/66, 31 Minuten. Englische Version.

Einführung: Dr. Hauke Lange-Fuchs

Dokumentar-Klassiker über den Polarforscher Knud Rasmussen (1879-1933) – und eine hervorragende Ergänzung zum Eröffnungsfilm.

20.00 Uhr Qaamarngup uummataa - Lysets hjerte/Heart of Light

Spielfilm, Dänemark 1998, 92 Minuten, Farbe.

Grönländisch und dänisch, englische Untertitel. Regie:

Jacob Grønlykke. Einführung: Dr. Hauke Lange-Fuchs

Nach einer blutigen Familientragödie begibt sich der alkoholsüchtige Rasmus Lyngø auf eine Odyssee durch die eisige Einsamkeit Grönlands. Bewegendes Drama mit dem berühmten Sänger Rasmus Lyberth in der Hauptrolle.

SONNTAG, 22. MÄRZ

ab

9.30 Uhr Arktisches Kino-Frühstück

Anmeldung unter 0431-220 78 95

11.00 Uhr Kinderprogramm (ab 6 J): Der Junge, der ein Bär sein wollte

(Drengen der ville gøre det umulige) Zeichentrickfilm, Dänemark 2002, 75 Minuten.

Regie: Jannik Hastrup. In dänischer Sprache, deutsch

eingesprochen von Doris Schmittinger. Die Geschichte eines Jungen, der in Grönland bei Eisbären aufwächst und Schwierigkeiten in der Menschenwelt hat. Im Anschluss an den Film gibt es **Spiel- und Malaktionen** sowie ein **Filmgespräch**; Leitung: Vera Hütte (Kinolino - Kulturelles Kinderkino Kiel)

11.00 Uhr Parallelprogramm: Im Mekka der Extremsportler Im Kajak durch das Land der Grönländer

Bildervortrag von Sylvia Hübinger (ca. 45 Min)

Unterwegs an Grönlands Ostküste im Kajak und zu Fuß – eine Erkundung voller Überraschungen.

Grönland 08 – ins ewige Eis

Film von Olaf Obsommer, Deutschland 2008, 46 Min Sich mit dem Kajak die gewaltigen Wildwasser aus dem Inlandeis hinunterzustürzen: Eine echte Expedition in unbekanntes Gebiet.

Piteraqq

Schweiz 2008, 27 Minuten, Film von Humbi Entress Drei Weltklasse-Snowboarder machen sich auf, bislang unbefahrene Steilhänge in Ostgrönland zu erproben.

14.00 Uhr Fänger im Eis

Vision Man

Dokumentation von William Long, Dänemark/Schweden 1997. 51 Minuten.

In dänischer und grönländischer Sprache, mit englischen Untertiteln. Einführung: Bernd-Günther Nahm Utuniarsuak Avike, ein alter grönländischer Jäger, erzählt aus seinem Leben - berührend, mit Humor und überraschenden Einsichten.

Maaniippugut Inuujumalluta – Wir sind hier, um zu überleben,

Dokumentarfilm von Juanna Platou.

Grönland 2008, 56 Minuten

Grönländisch mit englischen Untertiteln

Das harte Leben von drei alten Fängern in der Umgebung von Thule.

16.30 Uhr Polarsalat und Gletscherbier Kalte Küsse und Weiße Nächte

Zweiteilige Dokumentation von Bernd Reufels und Ulli Rothaus, Deutschland 2009, je 45 Minuten.

Einführung: Hans Joachim Kürtz

Zwei ZDF-Reporter unterwegs im arktischen Sommer: Mit Hundeschlitten und Hubschrauber, Schneescooter und Schiff reisen sie vom äußersten Süden der Westküste bis weit hinauf in den Norden. Ihre Erlebnisse aus einer überwältigenden und gleichzeitig bedrohten Welt werden erzählt von Volker Lechtenbrink.

19.00 Uhr Das Eskimobaby

Stummfilm, Deutschland 1918, Regie: Walter Schmidhässler. 62 Minuten

Kulturcrash-Klamotte mit Stummfilmstar Asta Nielsen, die in der Rolle der Eskimofrau Ivigtut von einem Polarforscher nach Kopenhagen gebracht wird und mit der Zivilisation im Clinch liegt.

Eintrittspreise

Einzelkarte: 4,50 Euro

Gesamtkarte (alle Vorstellungen, mit Ausnahme des Kinderprogramms): 28,00 Euro

Zwischen den Vorführungen besteht Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zu Informationen: Reiseveranstalter stellen ihr Arktis-Programm vor, es gibt einen Verkaufsstand mit der neuesten Grönland-Literatur sowie einen Tisch mit antiquarischen Büchern. Der Verein „Grønlandske Børn“ zur Unterstützung grönländischer Kinder ist mit einem Stand präsent. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Die Deutsch-Dänische Gesellschaft

Seit nun mehr als 35 Jahren bemüht sich die Deutsch-Dänische Gesellschaft e.V. um die „Förderung und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen und Dänen und die Vermittlung von Kenntnissen, die die geistigen, kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und Dänemarks betreffen“.

Hierzu veranstalten wir Vorträge und Diskussionen, wir unternehmen Reisen und Exkursionen, wir organisieren und besuchen kulturelle Veranstaltungen und treffen uns in geselliger Runde.

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft -gegründet 1970 in Kiel- ist die älteste und mit gut 800 deutschen und dänischen Mitgliedern zugleich die größte deutsche Auslandsgesellschaft, die auf Dänemark ausgerichtet ist.

Kontakt: **Annie Lander Laszig**
info@deutschdaenischegesellschaft.de
www.deutschdaenischegesellschaft.de

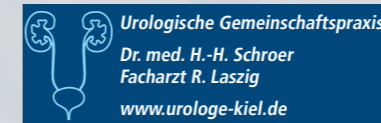


4. Grönland-Filmfest in Kiel

Nach dem Erfolg in den drei vorangegangenen Jahren lädt die Deutsch-Dänische Gesellschaft Kiel e.V. in Kooperation mit dem metro-Kino im Schloßhof zum 4. Grönland-Filmfest ein. Präsentiert wird ein abwechslungsreicher Programm-Mix aus Dokumentar- und Spielfilmen, die kundig eingeführt und kommentiert werden. So werden der grönländische Filmregisseur Otto Rosing und Bent Nielsen, der Direktor des Arktischen Instituts in Kopenhagen, anwesend sein. Das „Kalallit-Mianit Alliuttorsiorneq“ – so der Name der Veranstaltung in der Sprache der grönländischen Inuit – ist das einzige Filmfest dieser Art weltweit.



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Fotografien:
Hans Joachim Kürtz, Kiel
Karsten Bidstrup, Kristian Fridriksson, Filippo Barbanera | Greenland Tourism
Gestaltung, Druck: Arne Biederbeck | www.alpha-f.de

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft präsentiert

„WELT AUS EIS“

4. GRÖNLAND-FILMFEST IN KIEL

4. KALAALLIT FILMMIANIT NALLIUTTORSIORNEQ

VOM 20.03. BIS 22.03.2009
im metro-Kino im Schloßhof

